

Handschrift und Gewehr

Historische Röntgenbilder aus dem Deutschen Röntgen-Museum in Remscheid sind für das UNESCO-Weltdokumentenerbe nominiert. Das teilte die Deutsche UNESCO-Kommission am Mittwoch in Bonn mit. Es handle sich um Aufnahmen, die Wilhelm Conrad Röntgen im Zuge seiner Forschungen angefertigt hatte - darunter Röntgenbilder seiner eigenen Hände und seines Jagdgewehrs aus den Jahren 1895/96.

Ebenfalls nominiert wurde die Münchner Handschrift des Babylonischen Talmuds - die weltweit einzige, die den gesamten Text des Werks enthält. Als dritten Vorschlag reicht Deutschland gemeinsam mit der Schweiz den literarischen Nachlass des Philosophen Friedrich Nietzsche ein, der in Archiven und Bibliotheken der beiden Länder verwahrt wird. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/460002.unesco-handschrift-und-gewehr.html>